

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 192.

Sonnabend den 11. Juli.

1857.

### B e r i c h t über

die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate April, Mai und Juni a. c.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defecter ausgebessert:
300 Stück Ober- u. Nachthemden,	18 Stück Ober- u. Nachthemden,
109 = Frauenhemden,	42 = Frauenhemden,
54 = Knaben-, Mädchen- u. Kinderhemden,	2 = Vorhemdchen,
6 = Vorhemdchen,	4 Paar Unterbeinkleider,
2 = Blousen,	15 = Socken,
1 = Nachtsäckchen,	4 Stück Gardinen,
18 Paar Unterbeinkleider,	1 Rouleau,
33 Stück Bettinlete,	93 = Säcke.
2 = Bettüberzüge,	179 Stück.
2 = Kopfkissenüberzüge,	
10 = Betttücher,	
4 = Tischtücher,	
12 = Servietten,	
108 = Handtücher,	
98 = Taschentücher,	
6 = Säcke,	
1 Wagenplane.	

765 Stück.

Außerdem wurden 183 Stück gestickt und 169 Stück gezeichnet.

An Strümpfen u. wurden gestrickt:	An defecten dergleichen angestrickt:
181 Paar Socken,	30 Paar Socken,
17 = Frauenstrümpfe,	35 = Frauenstrümpfe,
20 = Mädchenstrümpfe,	14 = Mädchenstrümpfe,
1 = Armbinden,	79 Paar.

219 Paar.

Außerdem 9 Ellen Spitzen gehäkelt.

### Die Leipziger Bäder im freien Fluß.

Die öffentlichen, von Rathswegen gestatteten Badeplätze in den Leipzig bespülenden Wässern sind, freilich durch sehr gewichtige Gründe, trotz der stets steigenden Bevölkerung immer mehr beschränkt worden. Es giebt nur noch zwei Stellen, vor dem südlichen (Sauweide) und östlichen (Rosenthal) Theile der Stadt, wo der Theil der Einwohner, welcher nichts ausgeben kann oder will, dem Bedürfnis nach Abkühlung an den heißen Sommertagen nach manchmal schwerer Arbeit und der Reinigung, besonders Sonnabends, genügen kann. Den nordöstlichen Vorstädten, so wie den Arbeiterdörfern Neuschönefeld, Reudnitz u. ist alle Gelegenheit zum unentgeltlichen Baden an der Parthe abgeschnitten. Betrachten wir diese beiden Freibäder vorübergehend näher:

Das Bad im Rosenthal. — Es befindet sich dies wohl an einer der gefährlichsten Badestellen ohne Aufsicht, wie so manche unglückliche Beispiele gezeigt haben. Die Elster hat hier bei 20 Schritt größter Breite auf etwa 60 Schritt Länge bei mittlerem Wasserstande eine Tiefe von einer halben bis zu einer Elle;

doch ist die Strömung hier so reißend, daß selbst diese geringe Tiefe für die sich so häufig hier badenden Kinder ohne Aufsicht gefährlich wird. Bei größerem Wasserstande, den ein großer Theil der Badenden vielleicht nicht kennt, wird der Hineinsteigende, des Schwimmens Unkundige aber sich dessen Kennnimmende mit fortgerissen und kann nur mit gewaltiger Kraftanstrengung ängstlich das Ufer erreichen.

Ein Aehnliches ist es mit dem nach der neuen Stadt-Einplanung sehr abgekürzten Bade auf der Sauweide.

Raum für die nöthigsten Bedürfnisse (Bank für Niederlegen der Kleider und Absteigetreppe) ist in diesen Freibädern gesorgt; doch würde gewiß mehr geschehen, wenn sich irgend eine Garantie für die Erhaltung weiterer Einrichtungen ermitteln ließe.

Von öffentlichen Bädern im Freien gegen Badegebühr (von 20, 10 und 6 Pfennigen) sind uns fünf bekannt:

1) Die Neubert'sche Schwimm- und Bade-Anstalt. Diese Anstalt ist weniger darauf berechnet, den Genuß und das Bedürfnis eines erfrischenden Bades zu befriedigen. Der Hauptzweck ist, auch in unseren geringen Gewässern tüchtige und kräftige Schwimmer zu bilden, und diese edle, stolze, der Turn- und Ruderkunst so nahe verwandte Freiübung unter der Leitung tüchtiger, erprobter Meister zu einer so hohen Stufe der Ausbildung zu bringen, daß deren Zöglinge nicht allein das Vergnügen des Schwimmens genießen, sondern auch in Gefahren ihrer eigenen Kraft vertrauen können.

2) Das Gothische (Brandersche) Bad in der Parthe unweit Schönefeld. — Nicht allein die männliche Jugend im ersten kaum schulpflichtigen Alter findet hier in der erfrischenden seichten Strömung bei feinsandigem Grunde Kühlung und Belustigung, sondern auch ein großer Theil der Bewohner der östlichen und nordöstlichen Vorstädte, so wie von Neuschönefeld, Reudnitz u. sucht an den höher gelegenen tieferen Stellen nach des heißen Tages Beschwerden eine nachhaltige Erholung. Der Besitzer des Bades hat die sehr zweckmäßige Einrichtung getroffen, daß die Badenden durch eine geringe Bemühung sich Sturz- und Regenbäder verschaffen können.

3) Das Händelsche Bad in der Parthe. — Wenn sich je ein Mann um öffentliche Badeanstalten in unseren Gewässern verdient gemacht hat, so ist es gewiß Herr Fischermeister Händel. Er war der Erste, welcher es wagte, in der sumpfigen, häufig bodenlosen Parthe ein geräumiges Bassin mit feinsandigem, für Schwimmer und Nichtschwimmer berechnetem Grunde herzustellen, wo es bis dahin noch kein Speculant gewagt hatte, einen Spatenstich zur Cultivirung dieses Terrains zu thun. Sein mit Sachkenntnis und Einsicht begonnenes Unternehmen wurde bislang auch mit dem besten Erfolg belohnt, und Herr Händel ist wohl der Mann, der den Ansprüchen an Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit an ein öffentliches billiges Bad auch noch ferner entsprechen wird.

4) Das Bad am Kirschwehr (eigentlich Kopfwehr) ist zwar etwas weit entfernt und die ganze Anlage noch sehr naturwüchsig; doch hat es die große Annehmlichkeit einer natürlichen Douche (bei mittlerem Wasserstande). Durch Anhaltleinen und Beaufsichtigung des Inhabers ist jeder Gefahr vorgebeugt. — Für Schwimmer bietet sich oberhalb des Wehres eine 400 Schritt lange und 3 bis 4 Ellen tiefe Fläche dar.

5) Das Bad der Fischer-Innung in der Elster. — Wohl einer der schönsten Punkte in unserer nächsten Umgebung sind die Heiligen- und Nonnenwiesen. Blumige Wiesen, niederes, die Gräben verhüllendes Gebüsch, stolzer Eich-, Buch- und Rüstern-

wald, von der bald über tief ausgehöhltes Bett ruhig schleichenden, bald über groben Kies und Trieb sand schnell rauschenden Elster durchschnitten, bieten dem einsamen Beschauer so wie größeren fröhlichen Gesellschaften einen der angenehmsten Spaziergänge — doch lange wird es nicht mehr dauern, und das letzte Bißchen Romantik, welches das prosaische Leipzig in seinen Umgebungen noch bot, wird dem Streben eines seiner anerkanntesten Bürger, behufs weiterer Cultivirung, weichen müssen. — Mitten in diesen stillen grünen, von Gebüsch umkränzten Matten, deren Hintergrund die in der Abendsonne glänzenden Thürme und Häuser unserer schönen Stadt bilden, liegt versteckt das Bad der Fischer-Innung. — Es genügt allen den an ein öffentliches Bad zu machenden Ansprüchen, soweit wir sie jetzt in Leipzig gemacht haben und uns geboten worden sind. Unter seinen Hallen finden circa 50 Badegäste Platz und für Aus- und Ankleiden die nöthigen Bedürfnisse. Der Badende findet hier ein stets frisch zufließendes Wasser; für Nichtschwimmer ist bei mittlerem Wasserstande das Bassin von 40 Schritt Länge und 15 Schritt Breite gewiß genügend. Schwimmer dagegen haben hier eine schöne Gelegenheit, nach der etwa 100 Schritt stromaufwärts gelegenen Militär-Schwimmanstalt ihre Kunst und Kraft zu proben und zu üben. Die Fischer-Innung hält im Bereiche des Bades (ca. 50 Ellen) die genaueste Aufsicht. — Schade wäre es wirklich, wenn dieses schöne Plätzchen der niedern Elsteraue der beabsichtigten Wasser- und Terrainregulirung zum Opfer fallen müßte. — Doch das Nützliche und Zweckmäßige geht dem Angenehmen vor. — n —

Der Sachverhalt in Betreff des angeblich aufgefundenen Crucifixes der Dresdener Elbbrücke ist nach dem Dresdner Journal folgender: „Bei dem jüngst stattgehabten ungemein niedrigen Wasserstande stieß ein der stromabwärtsgehenden Dampfschiffe unserer sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft auf einen großen, harten Gegenstand. Der Capitain dieses Schiffs, in der Meinung, daß ein solcher Stein — wenn es einer sei — schon bei dem niedrigen Wasserstande 1842 zu bemerken gewesen wäre, also später erst dorthin gekommen sein müsse, theilt dies dem Schwimmmeister Gasse jun. mit und untersucht mit diesem gemeinschaftlich den Ort und — den Stein, allerdings in der Hoffnung, das besagte Crucifix aufzufinden. Allein trotz mehrfacher Untersuchungen hat sich bis jetzt weiter nichts Gewisses ergeben, als daß dieser allerdings große Stein abgerundet ist; man weiß jedoch noch nicht einmal, ist er von Granit oder von weicherer Gattung. Nichtsdestoweniger aber werden die Untersuchungen fortgesetzt.“ (D. A. Z.)

**Öffentliche Gerichtsitzung.**

Donnerstag den 16. Juli Nachmittag 3 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret in der Untersuchung wider die Handarbeiterin Johanne Christiane verehel. Küttner zu Pomßen wegen Diebstahls öffentliche Hauptverhandlung im gewöhnlichen Sitzungslocale statt.

**Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Mai 1857.**

Bahnl. nach der Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.					Total-Einnahme.					
	Personenzahl.	Personengeb.		Nebenein-nahme vom Personen-verkehr.		Blei nach			Allgut.	Nach den Normal-schiffen und nach			Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.		Frachtbetrag.
		ap	nl	ap	nl	Stück.	Gtnr.	Wagen-ladun-gen.			Gtnr.	Gtnr.		Gtnr.	ap	nl
Leipz.-Zwickau-Hof (einschl. d. Kohlenbahn) 24,0 Meilen.	90,494	40,257	22,0	1062	29,3	97	25,22	97	9,422,38	261,313,38	1,088,627,29	1,359,389,10	171,164	0,3	212,514	22,3
Chemnitz-Nieska. 8,0 Meilen.	38,292	15,077	18,3	205	18,4	144	30,89	46	4,770,25	114,732,88	319,630,18	439,163,70	27,082	26,1	42,366	2,7
Dresden-Bodenbach 8,0 Meilen.	43,323	13,499	12,1	694	13,8	21	19,10	88	2,996,90	135,026,40	143,843,80	281,856,80	32,291	18,7	46,485	14,4
Dresden-Görlitz 14,0 Meilen.	58,169	25,197	13,5	581	21,6	101	218,00	102	4,724,10	181,436,80	230,655,70	417,037,60	46,812	15,0	72,591	21,0
56,0 Meilen. Summa	230,278	94,062	7,3	2544	22,6	363	355,71	333	21,913,51	692,509,41	1,782,756,97	2,497,535,69	277,351	0,8	373,958	0,8

**Vom 4. bis 10. Juli sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 4. Juli.

Johann Georg Keil, 76 Jahre 3 Monate alt, Doctor der Philosophie, großherzogl. Sachsen-Weimarischer Hofrath, Domdechant des Stiftes Wurzen, Ritter des großherzogl. Sachsen-Weimarischen Ordens vom weißen Falken und des Ehrenkreuzes des großherzogl. Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens, Bürger und Hausbesitzer, am Löhr'schen Plage.

Friederike Martha Schmig, 3 Jahre alt, Bürgerin, Steinhauermeisters und Hausbesitzers Tochter, in der Tauchaer Straße. Ein todtgeb. Knabe, Carl Gottlob Fichtners, Bürger und Cigarrenfabrikantens Sohn, in der Nicolaisstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Johannes Schröbers, Kochs Tochter, in der Colonnadenstraße.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 5. Juli.

Christiane Friederike Rohr, 65 Jahre 4 Monate 6 Tage alt, Gutsbesitzers Ehefrau, in Göhlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Carl Wilhelm Stephan Capieur, 45 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Band- und Zwirnhändler, im Raundörfchen.

Franz Joseph Muebe, 68 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Dachdeckermeister, in der Windmühlengasse.

Johanne Minna Emilie Kunath, 11 Wochen alt, Geschäftsführers Tochter, in der Petersstraße.

August Traugott Koch, 16 Jahre alt, Schornsteinfegerlehrling, im Jacobshospitale.

Johanne Sophie Lenzer, 23 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.

Christiane Rosine Schubert, 67 Jahre alt, Hauswäschers Witwe, im Jacobshospitale.

Friedrich August Gippert, 67 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, Versorger im Georgenhaus.

Franz Bruno Höhne, 17 Tage alt, Frachtcassirers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße.

Victor Erdmann Scheibe, 7 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Antonstraße.

## Montag den 6. Juli.

Gaspar Philipp du Menil, 90 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, an der Pleiße.  
 Emil Oswald Hugo Schmidt, 7 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.  
 Heinrich August Schott, 50 Jahre alt, Maurer, in der Burgstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

## Dienstag den 7. Juli.

Johanne Marie Herrmann, 72 Jahre alt, Musici Witwe, in der Münzgasse.  
 Friedrich Wilhelm Schröbler, 37 Jahre 4 Monate alt, Hausmann, in der Reichstraße.  
 Paul Oscar Thiemede, 14 Wochen alt, Schneidermeisters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Anna Florentine Schierz, 4 Wochen alt, Stuckateurs Tochter, in der Ulrichsgasse.

## Mittwoch den 8. Juli.

Carl Friedrich Müller, 35 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Steinsegermeister, in der äußeren Zeiger Straße.  
 Johanne Rosine Thiele, 66 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, im Goldhahngäßchen.  
 Martha Elisabeth Scheibe, 1 Jahr 4 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Ritterstraße.  
 Franz Theodor Duasdorf, 23 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Halle'schen Straße.  
 Clara Agnes Stephan, 22 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Holzhändlers Tochter, in der Colonnadenstraße.  
 Christian Ludwig Schäffer, 21 Jahre alt, Seilergeselle aus Laufen, im Jacobshospitale.

## Donnerstag den 9. Juli.

Julie Sophie Margarethe Luchardt, 6 Jahre 11 Monate alt, ordentl. Lehrers der I. Bürgerschule Tochter, im Brühl.  
 Gustav Theophilus Richard Saalborn, 6 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kylographens hinterl. Sohn, in der langen Straße.

Anna Clara Eichler, 11 Tage alt, Bürgers und Schlossermeisters Tochter, in der Gerberstraße.  
 Friedrich Christian Feuer, 20 Jahre 6 Monate alt, Tapezierer aus Hannover, im Jacobshospitale.  
 Marie Louise Kühnel, 37 Jahre alt, Handarbeiterin in Dresden, in der Entbindungsschule.  
 Carl Julius Müller, 11 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachers hinterl. Sohn, im Waisenhause.  
 Emil Franz Adolph Armster, 8 Jahre alt, Meublespolirers Sohn, in der Pleißengasse.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Andreas Baumgartens, Schleifknechts Tochter, im Brühl.  
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, in der Frankfurter Straße.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

## Freitag den 10. Juli.

Christian Friedrich Erdmann Leede, 58 Jahre alt, Bürger, Buch- und Musikalienhändler, am Neumarkte.  
 Max Ferdinand Feist, 20 Wochen alt, Bürgers und Blumenfabrikants Sohn, im Brühl.  
 Johanne Margarethe Renn, 17 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Schrötergäßchen.  
 Henriette Elisabeth Billing, 15 Wochen alt, Bürgers und Meubleurs Tochter, in der Ritterstraße.  
 Carl Oswald Opelt, 19 Jahre 11 Monate alt, Barbiergehülfe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Camilla Martha Hulda Lehmann, 14 Wochen alt, Steinsegers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Carl Friedrich Eduard Winkler, 10 Tage alt, herrschaftlichen Kutschers Sohn, in der Antonstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 18 Tage 12 Stunden alt, in der Carolinenstraße.

13 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Gohlis; zusammen 47.

## Vom 4. bis 10. Juli sind geboren:

23 Knaben, 17 Mädchen; 40 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 3 todtgeb. Mädchen.

NB. In voriger Woche lese man bei Kießlich nicht „Tochter“, sondern „Sohn“, und lasse die Rubrik „Militairhospitale“ weg.

## Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Heyl,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius,
	Abends	5 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kluge, Abschiedspred.,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr Prof. von Zeschwitz,
	Vesper	2 Uhr	Herr Stud. Golditz,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kris, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lohse,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsstunde,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	2/4 9 Uhr	Herr Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner) und Hochamt,
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre,
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Biegler,
zu Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Selle.

Montags Nicolalkirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betsstunde,

Mittwochs Nicolalkirche Früh 7 Uhr D. Ahlfeld,  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Herr Licentiat Taubert,  
 Pastor in Marktleeburg,  
 Freitags Nicolalkirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

## M o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Als Israel aus Aegypten zog, von E. F. Richter.  
 Jauchzet dem Herrn, alle Welt! von F. Mendelssohn.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Du Hirte Israel“, Chor und Choral von J. S. Bach.

## L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 3. bis 9. Juli 1857.

## a) Thomaskirche:

- 1) W. F. F. Heiser, Architect hier, mit  
Igf. D. R. Baum, Bürgers u. Gasthalters hier hinterl. L.
- 2) J. G. H. E. Göbe, Bürger und Kramer hier, mit  
Igf. A. S. Laube, königl. Bezirkssteuer-Einnehmers hier L.
- 3) E. W. Glas, Cigarrenfortirer hier, mit  
Igf. A. H. Rüdiger, Bürgers, Decorationsmalers und  
Hausbesizers hier Tochter.
- 4) F. W. Morens, Handarbeiter hier, mit  
Frau E. B. Fiedler, geb. Strehl.



Sorten.		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Kronen (Verains-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or a 5 <sup>as</sup> a 3 1/2 Mk.				Silber pr. Zollpfund fein . . . . .		29 5/6		Breslau pr. 100 <sup>as</sup> Pr. Cr.	{ k. S.		99 7/8
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .				Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.		98		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S.	56 7/8	
Preuss. F'd'or do. do. . . . .	Agio pr. Ct.			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <sup>as</sup>				in S. W. . . . .	{ 2 M.		
And. ausl. L'd'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .			10*	do. do. do. . . . .				Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S.		151 7/8
K. russ. wicht. 1/4 lmp. à 5 Ro. pr. St.				Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse		99 3/8			{ 2 M.		150
Holländ. Duc. à 3 <sup>as</sup> Agio pr. Ct.			5 †	<b>Wechsel</b>				London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato		
Kaiserl. do. do. . . . .			5 †	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S.	141 3/8			{ 2 M.		
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.				Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	{ 2 M.	102 1/4		Paris pr. 300 Francs . . . . .	{ 3 M.	6. 19	
Passir- do. do. à 65 As - do.				Berlin pr. 100 <sup>as</sup> Pr. Cr.	{ k. S.	100			{ k. S.	79 7/8	
Conv.-Species u. Gulden - do.				Bremen pr. 100 <sup>as</sup> L'dor	{ 2 M.			Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{ 2 M.		97 1/2
do. 10 und 20 Kr. . . . .		2 1/2		à 5 <sup>as</sup> . . . . .	{ k. S.	109 3/8			{ 3 M.		96
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .			457								

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>as</sup> 15 <sup>as</sup> — †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>as</sup> 4 <sup>as</sup> 5 <sup>as</sup>

**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 3. bis 9. Juli 1857.

Weizen, der Scheffel . . . . .	7 <sup>as</sup> 5 <sup>as</sup> — 3 bis 7 <sup>as</sup> 10 <sup>as</sup> — 3
Korn, der Scheffel . . . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 12 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = 20 = — = bis 4 = — = — =
Hafer, der Scheffel . . . . .	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Rüben, der Scheffel . . . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbisen, der Scheffel . . . . .	3 = 20 = — = bis 3 = 25 = — =
Heu, der Centner . . . . .	2 <sup>as</sup> 15 <sup>as</sup> — 3 bis 2 <sup>as</sup> 25 <sup>as</sup> — 3
Stroh, das Schock . . . . .	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =
Butter, die Kanne . . . . .	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter . . . . .	8 <sup>as</sup> 5 <sup>as</sup> — 3 bis 8 <sup>as</sup> 10 <sup>as</sup> — 3
Birkenholz, „ „ . . . . .	6 = 10 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, „ „ . . . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Eulernholz, „ „ . . . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „ „ . . . . .	4 = 25 = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = — = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel . . . . .	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 37. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung der Frau Marlow, königlich württembergische Hofopernsängerin.

**Martha, oder: Der Markt zu Richmond.**  
Oper in 4 Acten, (theilweise nach einem Plan von St Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.  
(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**  
Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, . . . . . Frau Bachmann.  
Nancy, ihre Vertraute, . . . . . Herr Stürmer.  
Lord Tristan Milleford, ihr Vetter, . . . . . Herr Schneider.  
Lyonel . . . . . Herr Behr.  
Plumkett, ein reicher Pächter, . . . . . Herr Gitt.  
Der Richter zu Richmond . . . . .  
Drei Mägde . . . . .  
Ein Diener der Lady . . . . .  
Erster Pächter . . . . .  
Zweiter Pächter . . . . .  
Der Gerichtsschreiber . . . . .  
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.  
Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.  
. . . . . Lady Harriet Durham — Frau Marlow.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

**Sommertheater.** Heute Sonnabend den 9. Juli Gastvorstellung des Herrn Isoard vom Stadttheater zu Hamburg und des Herrn Neumann vom Stadttheater zu Bremen, zum zweiten Male: **Drei Tage aus dem Studentenleben, oder: Der lange Israel.** Zeitgemälde in 3 Abtheilungen von R. Benedix. Mit Gesängen neu arrangirt und scenirt von W. Isoard. Ouverture, Entreacts und Instrumentation der Gesänge von Bernhard Schneider. (1. Abthl.)

**Der Fuchs. (2. Abthl.) Der Student. (3. Abthl.) Der Abschied.** \*\* Uisdorf: Herr Isoard \*\* Strobel: Herr Neumann, als Gäste. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5. M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Photographisches Atelier** von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung und Aufforderung.**

Am 19. vor. Monats ist in einer Privatgrube des Hauses Nr. 14 der Quersstraße alhier der Leichnam eines ausgetragenen Kindes weiblichen Geschlechts in einem mit N. roth bezeichneten Stück Betttuchs gewickelt, worin zugleich Reste eines Schulschreibebuchs sich befunden haben, nebst einem alten Frauenhemde aufgefunden worden. Da bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, von wem das Kind dorthin gebracht worden, noch wer dessen

Mutter sei, so wird hierdurch Jedermann, der in dieser Beziehung einigen Nachweis zu liefern im Stande sein sollte, zur ungesäumten Anzeige hiervon aufgefordert.

Die bei dem Kindesleichenname gefundenen Gegenstände sind zur Ansicht hier vorhanden.

Leipzig, den 10. Juli 1857.

**Königliches Bezirksgericht.**  
Dr. Rothe, Stellv. d. Dir.  
Härtel.

### Bekanntmachung.

Der von hier gebürtige, nachstehend beschriebene Handarbeiter **Gottlieb August Schulze**, ein liederlicher, arbeitscheuer, schon oft bestraffter Mensch, hat sich seit dem 24. v. Mts. der über ihn verhängten Special-Aufsicht entzogen und treibt sich muthmaßlich arbeitslos in der hiesigen Umgegend herum.

Wir bitten auf denselben zu invigiliren und ihn im Betretungsfalle uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 8. Juli 1857.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Richter, Act.

#### Personbeschreibung.

Alter: 31 Jahre; Größe: übermittel; Haare: dunkelbraun; Stirn: niedrig; Augenbrauen: schwarz; Augen: braun; Nase: lang; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: breit; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank. Besondere Kennzeichen: starke Unterkehle in Folge einer Drüsengeschwulst.

### Bekanntmachung.

Am 23. v. Mts. sind, jezt erstatteter Anzeige zufolge, aus einer in der Weststraße gelegenen Wohnung zwei neue weißbaumwollene Hemden entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der Hemden.

Leipzig, den 10. Juli 1857.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Das für **Marie Laura Herrmann** aus Leisnig von dem vormaligen königlichen Gericht zu Markranstädt am 17. August 1855 sub Nr. 55. ausgefertigte Gesindezeugnißbuch ist

erstatteter Anzeige zufolge bei Gelegenheit der am 8. v. Mts. im Leipzig-Dresdner Bahnhofe allhier stattgehabten Feuersbrunst abhanden gekommen.

Wir machen solches zur Vermeidung von Mißbrauch bekannt und fordern den etwaigen Inhaber dieses Buches zur ungesäumten Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig, den 9. Juli 1857.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

Dem Dienstmädchen

**Margaretha Gack** aus Culmbach ist angeblich das für sie von dem königlich bayerischen Landgericht zu Culmbach am 12. April 1854 unter No. 177. ausgestellte Dienstbotenbuch allhier abhanden gekommen.

Indem wir solches bekannt machen, warnen wir vor jedem Mißbrauche des Buches und fordern zugleich den etwaigen Inhaber desselben zu ungesäumter Einlieferung anher auf.

Leipzig, den 9. Juli 1857.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Dr. Hempel, Act.

### Jagdverpachtung.

Von dem königlichen Gerichtsamt Leipzig II. soll die Ausübung des Jagdrechts in der Flur von **Seehausen**

**Montag den 20. Juli 1857**

Nachmittags 3 Uhr im **Gasthose** daselbst öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, den 9. Juli 1857.

**Das königliche Gerichtsamt II.**  
Böhme.  
Günther.

### Maßvieh = Auction.

Auf dem Rittergute Neundorf bei Plauen im Voigtlande sollen den 22. Juli früh 10 Uhr 58 Stück Ochsen, 12 Stück Kühe und 22 Stück Schweine meistbietend verkauft werden.

Nähere Bedingungen werden am Auctionstage bekannt gemacht.

**C. F. Solle.**

### Versteigert

werden heute den 11. d. M. von früh 9 Uhr im Gasthose des Herrn **Selmerdig**, Serberstraße Nr. 7,

4 gute **Zugpferde** mit Geschirr und  
1 4joll. **Frachtwagen** mit Zubehör.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Casse gehalten werden muß.

**Sparcassenscheine** sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Läufer** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Jedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **Carl Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 27.

## Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das neue schwedische Post-Dampfschiff

**Kattegat, Capt. J. L. Windahl,**

wird auch in diesem Jahre jeden

**Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr** von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg  
(Landscrona, Helsingborg, Salmstad, Warberg anlaufend)

abgehen und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachricht ertheilen

Lübeck, den 22. Mai 1857.

**Charles Petit & Comp.**



# Einnahme

## der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat Mai 1857.



Für 74,593 Personen . . . . .	62,703 $\text{Rp}$ 16 $\text{Sgr}$ 9 $\text{Pf}$
Für 1,093,253 Centner Güter . . . . .	127,864 $\text{Rp}$ 10 $\text{Sgr}$ 6 $\text{Pf}$
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo April c. . . . .	Sa. 190,567 $\text{Rp}$ 27 $\text{Sgr}$ 5 $\text{Pf}$
Vom 1. Januar bis ultimo Mai 1856 . . . . .	606,152 $\text{Rp}$ 9 $\text{Sgr}$ 1 $\text{Pf}$
Mehr-Einnahme bis ultimo Mai 1857 gegen 1856 . . . . .	Sa. 796,720 $\text{Rp}$ 6 $\text{Sgr}$ 6 $\text{Pf}$
vorbehältlich späterer Feststellung.	680,918 $\text{Rp}$ 23 $\text{Sgr}$ 1 $\text{Pf}$
	115,801 $\text{Rp}$ 13 $\text{Sgr}$ 5 $\text{Pf}$

Leipzig, den 9. Juli 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



# Extrafahrten

von und nach allen Stationen  
zwischen  
**Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 11. Juli Abends 7 Uhr.  
" " " " " Sonntag den 12. Juli früh 5 Uhr.

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 14. Juli mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh  $4\frac{1}{4}$  und Nachmittags  $2\frac{3}{4}$  Uhr von Dresden und früh  $8\frac{3}{4}$  und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den oben bezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamt in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 7. Juli 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Anmerkung.

Die Extrafahrten werden in diesem Jahre nicht nur wie bisher jeden Sonntag früh, sondern auch wie vorstehend bezeichnet, jeden Sonnabend Abend stattfinden.



# Extrafahrt

nach  
**Borsdorf, Mächern und Wurzen**  
Sonntag den 12. Juli 1857.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrtpreise:  $\left\{ \begin{array}{l} - \text{I. Cl.}, 6 \text{ II. Cl.}, 4 \text{ III. Cl. nach Borsdorf,} \\ 12 \text{ I. Cl.}, 9 \text{ II. Cl.}, 6 \text{ III. Cl. nach Mächern,} \\ 20 \text{ I. Cl.}, 13 \text{ II. Cl.}, 8 \text{ III. Cl. nach Wurzen,} \end{array} \right.$   
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 9. Juli 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Dorfanzeiger.

Vierteljährliches Abonnement 6 Ngr.  
Probenummern gratis. Volkmar's Hof neben der Post, 2 Tr. hoch.

## Dorfanzeiger.

## Nieder-Zschockner Steinkohlenbau-Verein.

Zur Fortsetzung der Bohrarbeiten und Zahlung noch rückständiger Scheffelgelde macht sich eine weitere Einzahlung nöthig und fordern wir daher mit Genehmigung des Ausschusses die Inhaber von Interimscheinen obengenannten Vereins hiermit auf, die achte Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie spätestens

den 15. August d. J.

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von Zehn Procent der unterlassenen Einzahlung an den mitunterzeichneten Cassendirector

**Herrn Eduard Dreverhoff**

im Geschäftslocale der Herren Reiz & Dreverhoff hier zu berichten.  
Gleichzeitig werden die Herren Actionaire davon in Kenntniß gesetzt, daß das Bohrloch bis zu einer Tiefe von 376 Ellen niedergebacht worden ist und dormalen in Schieferthon gebohrt wird.  
Zwickau, den 9. Juli 1857.

Das Directorium des Nieder-Zschockner Steinkohlenbau-Vereins.

J. G. Mehlhorn. Eduard Dreverhoff.

## Landständische Bank.

Da die zeitweiligen Geldzuflüsse der Bank es gestatten, bis auf Weiteres Darlehne auf landwirthschaftliche Grundstücke gegen  $4\frac{1}{4}$  pr. Ct. Verzinsung zu gewähren, so wird solches mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß diese Bestimmung sich nur auf neu zu bewilligende Darlehne erstreckt.  
Budissin, am 1. Juli 1857.

Das Directorium der landständischen Bank.  
von Thielau.

\*) In Nr. 187 d. Bl. ist irrthümlich  $4\frac{1}{2}$  pr. Ct. gesetzt worden.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 52. K. S. Landes-Lotterie,  
höchste Gewinne 5000 und 3000 Thlr.,  
Ziehung Montag den 20. Juli, empfiehlt sich  
Leipzig, den 6. Juli 1857.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Dr. Christian Gottlob Leberecht Großmann** u.

Skizze seines Lebens nebst seinem Portrait und Facsimile und der Beschreibung seines feierlichen Begräbnisses, ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig, bei C. H. Reclam), so wie bei den Buchbindern unter dem Rathhause und auf dem Markte für 6 Ngr. zu haben.

Ladenpreis 10 Thlr., für  $4\frac{1}{3}$  Thlr.

Große neue Münzkunde. Abbildung und Beschreibung der jetzt coursirenden Gold- und Silbermünzen. 2 Bde., schön gebunden. Mit 90 Tafeln Münzabbildungen.

C. Langersche Leihbibliothek.

Unterricht im Schneidern gründlich und schnell bei verw. Organist Ehrentraut, Frankfurter Straße, blaue Hand.

Eine vormalige Schülerin des Conservatorium der Musik, in gefestem Alter, erbiethet sich, Kindern, so wie jungen Damen Unterricht im Pianofortspiel und Gesang unter sehr billigen Bedingungen zu ertheilen. Näheres bei Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Herrn F. R. Baare, unserem Vertreter für Leipzig, ertheilten wir heute Generalvollmacht.

Indem wir solches hiermit zur Kenntniß unserer dortigen Geschäftsfreunde bringen, bitten wir dieselben, Herrn Baare in Allem volles Vertrauen für uns zu schenken.  
Osnabrück, Juli 6. 1857.

**Gebrüder André.**

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung ist jetzt innere Zeiger Straße Nr. 2, 3 Tr.  
P. G. Becksmann.

**Wohnungsveränderung.**

Ich zeige einem geehrten Publicum ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr lange Straße, sondern Neudniger Straße Nr. 1 wohne, bitte daher, mich mit Ihren Aufträgen in Steinpflasterarbeit zu beehren, welche schnell und pünctlich ausgeführt werden.  
E. Wagner, Steinsehermeister.

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an  
Neumarkt Nr. 17.

**Johann David Schreyer.**

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Meubles werden auf das Sauberste und Beste aufpolirt und reparirt. Adressen wie Bestellungen werden gef. angenommen Reichsstraße Nr. 48 im Hausstand.

Regen- und Sonnenschirme werden zu auffallend billigen Preisen reparirt und überzogen Markt Nr. 11 im Radler-Hausstande.

Goldrahmen, Gardinenverzierungen, Kronleuchter u. c. werden billig vom Schmutz gereinigt, so wie auch neu vergoldet. Adressen beliebe man im Kammwaaren-Verkauf bei Madame Lindner im Mauricianum abzugeben.

**Tüll-Mantillen und Piqué-Kragen**

sind in hübscher Auswahl wieder vorräthig bei

**Rudolph Taenzer,**

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 192.]

11. Juli 1857.

## Mähemaschinen-Probe.

Freunden des Fortschritts und rationeller Landwirthschaft die Anzeige, daß eine Mähemaschine mit selbstthätiger Ablegevorrichtung Mittwoch den 15. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr an auf den Feldern des Ritterguts Rößern in unausgesetzter Thätigkeit sein wird. Beginn der Arbeit auf dem Roggenfeld nächst der Windmühle.  
Dr. Wilhelm Damm.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich vom 1. Juni dieses Jahres an das

### Hôtel zur goldenen Gans in Breslau

von Herrn Julius Burkhardt käuflich übernommen und am heutigen Tage

### Heinemanns Hôtel zur Stadt Leipzig hierselbst

dem Herrn J. W. Kronefeld käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir seit 13 Jahren so reichlich geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank ausspreche, verbinde ich die Bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Dresden, den 1. Juli 1857.

Aug. Dav. Heinemann.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, vereinige ich mit meinem Herrn Vorgänger die ergebene Bitte, das demselben geschenkte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen und wird mein Streben dahin gehen, durch prompte, aufmerksame und solide Bedienung den Wünschen der mich beehrenden Gäste jederzeit zu entsprechen.

Dresden, den 1. Juli 1857.

J. W. Kronefeld.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten, auch Spiegel und Polster-Meubles mit schönen Plüsch- und Damastüberzügen, Alles in neuester Façon und zu billigen Preisen im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5.  
A. Truthe.

Die rühmlichst bekannte

### Theerseife

von Siegmund Elkan in Halberstadt, à Stück 5 Ngr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur allein zu haben bei

Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Echtes Klettenwurzelöl à Flasche 7½ Ngr.,  
so wie

Bandoline zum Befestigen der Scheitel à Fl. 7½ Ngr. bei  
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Pelletiers aromat. Zahnpflege in Büchsen à 8 Ngr.,  
in Stanniol à 5 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstrasse.

### Silberne Denkmünzen

als Pathengeshenk pr. Stück 15 Ngr. — 3 Thlr. empfing neue Zufendung  
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Damenhüte, und Wiener Hauben empfiehlt in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorräthig  
S. Tränkner, Universitätsstr. 15 part., nahe d. Moritzd. Auch wird jede Bestellung billigst besorgt.

### Stickereien und Weisswaaren,

als gestickte Kleider, Röcke, Kragen, Ärmel, franz. Batisttücher u. s. w.; ferner ein großes Lager von

### Spitzen-Mantillen

in den neuesten Façons von 2  $\text{fl}$  an bis zu den feinsten, so wie alle Arten Lüll, Spitzen, Blondes, Gardinen, glatten und gemusterten Mull, Batist, Plüsch, Banden u. s. w. zu den billigsten Preisen.  
J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Echte feinste



### Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, feine weiche und leichte Sommerhüte und moderne Sommer- und Reiseumützen in schöner Auswahl empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

### Fenstergaze,

¾, ¼, ⅓ und ¼ breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt  
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

### Filet-Coiffures,

Filet-Handschuhe und Kinder-Netze in schöner Auswahl empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

\* Die erwarteten Taschentücher mit Namen sind wieder angekommen und empfehle selbige, so wie Glacehandschuhe von 8  $\text{fl}$  an, Filet-Coiffuren, Tücher, Menotten, Schleier, Promenaden-Fächer u. Modedänder zu billigen Preisen. Carl Körnitz, Grimm. Str. 4/6.

### Großes Lager

in Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcken zu allen Preisen von 3  $\text{fl}$  an bei  
Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Et.,  
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

### Pariser Seidenhüte

von eleganter guter Qualität, so wie weiche

### Sommerhüte

und ganz leichte

### Pariser Reiseumützen

empfing neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

## Feine Seldenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\text{fl}$  verkaufen kann.

**Quirin Anton Fischer Jun.,**  
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

## Von gestickten Batiststreifen,

von den billigsten bis zu den feinsten, haben wir eine große Partie in schönen neuen Mustern erhalten, und sind wir in den Stand gesetzt, dieselben zu billigen Preisen abzugeben.

**J. S. Leichsenring & Kayser,** Grimm. Straße 10.

## Prämien

zu Familien- und Kinderfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig

**F. A. Poyda,** Reichsstraße Nr. 52.

## Feine Münchener Oelfarben

in Blasen und Capseln; Mal-Leinwand, Papier und Cartons; Oele, Firnisse und Pinsel empfiehlt

**Alex. Lehmann,** Petersstraße Nr. 34.

Ein massives Haus mit etwas Garten in einem  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig entfernten Dorfe ist zu verkaufen durch

**Heinr. Wagner,** Halle'sche Straße 3. Etage.

Ein Haus mit schönem, geräumigem Garten in der innern Vorstadt ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren durch

**Heinrich Wagner,** Halle'sche Straße 3. Etage.

Einige sehr freundl. Häuser mit Gärten in Gohlis, Lindenau und Reudnitz sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist schnellen Bezugs halber sehr vortheilhaft ein schönes Haus mit schönem Garten von 4700  $\square$  Ellen Flächenraum, welches sehr gut zu 9 bis 10 Procent Zinsertrag erhöht werden kann. Reichsstraße Nr. 11, im Hofe quervor parterre.

Zu verkaufen ist ein kleines Kohlgärtnergut und ein Haus in der Dresdner Vorstadt, beides unter vortheilhaftesten Bedingungen.

Offerten werden angenommen Salomonstraße, Börschmanns Haus Nr. 5, 3 Treppen rechts.

## Geschäfts-Verkauf.

Einem jungen Mann, welcher selbstständig zu werden wünscht, wird durch den billigen Verkauf eines leicht zu betreibenden und einer größeren Ausdehnung fähigen Fabrikgeschäfts Gelegenheit geboten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Q. D. abzugeben.

Ein Producten-, Fleisch- und Gräswarengeschäft ist ganz besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen, und bietet mit 200 bis 300 Thlr. eine sichere Existenz.

Näheres im goldenen Schiff im Hofe rechts 3 Treppen.

## Billig zu verkaufen:

Eine alte goldene Repetiruhr, schöne Façon, mit sehr feinem, ganz richtig gehenden Werk, so wie eine silb. dergl. und einige vorzügliche Cylinder- u. Spindeluhren; auch werden werthvolle Sachen als Zahlung mit angenommen

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Zu verkaufen ist ein schönes Billard sammt Zubehör, 2 große runde Tische und 1 Buffetschrank im

Hôtel garni am niedern Park Nr. 10.

1 dauerhafter Divan, 1 vierediger Tisch, 1 Brodschrank, einige Federbetten werden verkauft Petersstraße Nr. 38, 2 Tr.

Ein gut gehaltener Divan von Kirschbaum steht billig zu verkaufen lange Straße Nr. 25, im Hofe hinten rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 2 in gutem Stande gehaltene Kinderwagen, 1 hoher Kinderstuhl, Kleiderschränke, Sophas, Polsterstühle, 1 Schreibpultchen, Bettstellen, Zeiger Straße, neben der gr. Linde.

## — 4 Stück Oleander —

stämmig gewachsen, im schönsten vollen Blüthenschmuck, sind zu verkaufen bei J. S. Berber, Lehmanns Garten, großes Haus, 2. Thüre 4 Treppen.

251 26 vnuuquiz u;

Invuzagz unkt 1941 'pog unj 8

'unvqvuvag vnuuquiz u; unvqvuvag vnuuquiz u;

'unvqvuvag

Grüne Nüsse zum Einsetzen sind zu verkaufen am Obststand Barfußgäßchen vis à vis.

## Flor Cabannas,

eine wunderschöne 4  $\frac{1}{2}$  Cigarre, pr. mille 13  $\text{fl}$ , empfiehlt

**Wilhelm Thorschmidt,** Schützen- u. Querstraßenecke Nr. 6.

## Cigarren.

Eine vorzügliche preiswerthe Ambalema-Cigarre pr. mille 10  $\text{fl}$ , Stück 3  $\frac{1}{2}$  unter Nr. 10 empfiehlt

**C. F. Scharf,** Thomaskirchhof Nr. 7.

La Perla-Cigarren Nr. 52 à 13  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stk. 10  $\text{fl}$ ,  
Londres-Havanna Nr. 2 à 13  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stk. 10  $\text{fl}$ ,

Columbia Nr. 13 à 10  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

Missouri Nr. 92 à 6  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stück 5  $\text{fl}$

empfehlen **Friedrich Schuchard,** Markt Nr. 16.

Sein bestes assortirtes Cigarren-Lager, darunter vorzüglich schöne 3, 4 und 5  $\frac{1}{2}$  Cigarren, empfiehlt

**H. Blumenstengel,** Hainstraße, dicht am Markte.

## Neues Provencer-Oel

von feinsten Qualität empfing ich und empfehle dasselbe im Ganzen und im Einzelnen billigst.

**Louis Aplitzsch** sonst **Carl Bemann,**  
Dresdner Straße.

## Simbeer-Limonadeneffenz à Fl. 20 Ngr.

empfehlen **Bernh. Voigt,** Tauchaer Straße Nr. 1.

Lager hiervon halten: Herr **Alb. Anders,** Grimm. Straße, Herr **Gust. Juckoff,** Hainstr., Herr **E. A. Ring,** Barfußberg, Herren **Müller & Co.,** Reichels Garten.

NB. Zum Bequemlichkeit messe ich auch die Effenz nach der Kanne aus, so daß für 2, 3, 4, 5 Ngr. ic. zu haben ist.

## Kaffee,

fein und kräftig von Geschmack, pr. 8 88 u. 80  $\frac{1}{2}$ , im Ganzen billiger, empfing und empfiehlt zu geneigter Entnahme

**Wilhelm Thorschmidt,**

Schützen- und Querstraßen-Ecke Nr. 6.

## Neue Matjes-Säringe,

Sardaseer Citronen und Messinaer Apfelsinen bei

**Theod. Held,** Petersstraße Nr. 19.

## Ullersdorfer Sahnkäse

erhielt ich wieder frisch, groß und schön weich, das Stück 6  $\text{fl}$ .

**Carl Schaaf.**

## Neue saure Gurken

empfehlen **Carl Schaaf,** Universitätsstraße.

## Die veredelten sächsischen Weine

bei **Carl Schaaf,** Universitätsstraße,  
kosten jetzt Rothwein 9 Ngr. } pro Flasche.  
" " Weißwein 8 " }

## Heute erwarte ich

die ersten Gen. Citronen, ger. Hand. Ansbungen.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Neue Matjes-Säringe,

groß und fett, das Stück 1  $\text{fl}$  erhielt frische Waare

**J. N. Lorenz,** Barfußgäßchen Nr. 3.

# Champagnerflaschen kauft stets zum höchsten Preis

Franz Volgt, Dresdner Straße.

Die ersten neuen  
**echt holländ. Säringe**  
sind angekommen und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Federbetten, Uhren, Wäsche, Matratzen, Leibhaus-scheine u. s. w.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Uhren jeder Art, Tressen,  
Schmucksachen, Leibhaus-scheine,**

werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu höchsten Preisen

**Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

## Meubles und Federbetten,

Leibhaus-scheine, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren u. s. w. werden stets gekauft und reelle Preise bezahlt Brühl 11.

### Einkauf

von Habern, Papier, Eisen, Messing, Zinn, Zink, Blei etc. Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird für eine gänzlich gelähmte Kranke ein gepolsterter Großvaterstuhl, als Nachstuhl mit eingerichtet. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre A. A. Nr. 50 auf der Stadtpost gefälligst niederzulegen.

## Avis!

Zu gesellschaftlichen Festen und Lustbarkeiten verleihe ich Strohbolzen-Apparate (hauptsächlich zur Unterhaltung für Damen sich eignend), Fahnen etc., übernehme zugleich bezügliche Bestellungen, Arrangement und Decoration.

Heinrich Reichert, Maler, Dresdner Straße 43.

### Bühnen-Mitglieder aller Fächer

wollen sich gefälligst beim Unterzeichneten melden.

C. Stein, Theater-Agent in Dresden.

Sonntag früh von 10 bis Nachmittags 6 Uhr in Leipzig im Palmbaum (Serberstraße).

Für eine Zinn-Spielwaaren-Fabrik in Kurhessen wird ein Associé mit ca. 3000  $\mathfrak{M}$  Capital gesucht und beliebe man Offerten franco an Herrn A. Meisinger in Leipzig, Zeiger Str. 2, abzugeben.

Ein tüchtiger Conditoren-Gehülfe, welcher einem Geschäft allein vorstehen kann und in der Kuchen- u. Tortenbäckerei vorzüglich bewandert sein muß, erhält eine gute Stellung.

Schriftliche Offerten unter M. C. werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Gegen gutes Honorar wird für nächsten Sonntag ein Harmonikaspieler gesucht, welcher fertig Tänze spielt. Zu melden Nicolaistrasse Nr. 38, 1 Treppe vorn heraus.

Ein gewandter Bursche, der auch mit Pferden umzugehen weiß, kann sofort Dienst erhalten Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

**Gesucht.** Ein gewandter junger Kellner von angenehmem Aeußern, welcher in Gasthäusern war oder noch ist, findet sofort oder bis 1. August in einem hiesigen Gasthaus Condition. Näheres von früh 9 Uhr bis 10 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7B parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. Juli ein Kellnerbursche, der wo möglich in einer Restauration gewesen ist. Auskunft ertheilt

J. G. Bill, Barfußgäßchen Nr. 6 parterre.

Zum baldigen Antritt wird ein  
**Gärtner**  
gesucht. Näheres Eutrichs Nr. 41.

Ein junger Mensch von 18 bis 20 Jahren, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und sich keiner Arbeit scheut, findet einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18 bei Hrn. A. Küttner 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird sogleich ein Laufbursche Kupfergäßchen, Dresdner Hof vorn heraus rechts 3 Treppen.

**Gesucht:** ein kräftiger Bursche von 14—16 Jahren. Stein-druckerei von H. Kunsch, Petersstraße 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenener Kellnerbursche. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Keller.

### Announce.

Eine Directrice, so wie 2 geübte Putzarbeiterinnen werden in ein frequentes Putzgeschäft in einer Fabrikstadt an der Thür. Eisenbahn zu engagiren gesucht.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7 parterre.

Ein fertige Putzmacherin findet eine dauernde Stellung in einer Provinzialstadt gegen 40 Thlr. Honorar und freie Station.

Reflectanten belieben sich franco an Herrn Schieferdeckermeister Glaeser in Weissenfels zu wenden. Antrittszeit 1. August.

**Geübte Weisnäherinnen** finden außer dem Hause gut lohnende Beschäftigung Weststraße Nr. 1673, 1 Treppe.

Eine gut geübte Schneiderin wird gesucht auf dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

### Gesucht

wird zum 1. August ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse beibringen kann.

Zu melden Salemonstraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein reinliches und fleißiges, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen. Nur solche mit guten Attesten mögen sich melden Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

**Gesucht** wird bis zum 15. Juli ein Mädchen, welches weisnähen und zeichnen kann, auch häusliche Arbeit versteht. Nur solche können sich melden große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe bei J. G. Krusch.

**Gesucht** wird bis zum 15. Juli ein gut empfohlenes Dienstmädchen hohe Straße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird für 1. August eine zuverlässige Köchin, welche an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist. Zu erfragen beim Hausmann in Haug's Haus auf dem Königsplatz.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein Kindermädchen Reichstraße Nr. 8, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein zuverlässiges Kindermädchen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein fleißiges, ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen zur häusl. Arbeit, Café Saxon.

**Gesucht** wird pr. 1. August ein reinliches, gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres in der Weinhandlung des Herrn Carl Schaaß, Universitätsstraße.

## Gesucht

wird ein Mädchen, welches gründlich platten kann und sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, alte Burg Nr. 12, 2 Tr.

**Gesucht** wird bis zum 15. d. M. ein reinliches und ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Eifenstr. 28, 2 Tr. rechts.

**Gesucht** wird eine kräftige gesunde Amme von  
Dr. Kirsten, Brühl Nr. 34.

Ein kräftiger Mensch von 23 Jahren, der bereits in mehreren Geschäften gedient, vorzüglich empfohlen und cautionsfähig ist, sucht sofort oder zum 1. August als Markthelfer oder dergl. Unterkommen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, vollkommen vertraut mit der doppelten italienischen Buchführung und erfahren in allen möglichen Comptoir-Arbeiten, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung.

Geehrte Herren Principale, welche hierauf reflectiren, sind gebeten, Adressen unter Chiffre

„F. D. poste restante Leipzig“  
gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junger Kaufmann, Droguist, mit den besten Zeugnissen versehen, der bereits in zwei renommirten Droguengeschäften conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stellung.

Adressen bittet man unter Chiffre C. G. Nr. 27. an die Expedition o. Bl. franco einzusenden.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 16 Jahre alt und rechtlicher Aelter, sucht Stelle als Bedienter, Lauf- oder Kellnerbursche. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5 im Hofe parterre.

Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, der letztverwichene Ostern aus einer sächsischen Soldatenknaben-Anstalt entlassen ist und gut schreibt, sucht zum 1. August einen Posten. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. L. 79. niederzulegen.

Ein sehr zuverlässiger, kräftiger Mensch sucht Stelle als Markthelfer oder Diener. Gute Atteste liegen vor. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Eine solide junge Witwe, welche platten und ausbessern geht, wünscht noch Tage der Woche zu besetzen. Nachzufragen große Fleischergasse Nr. 3, 2. Treppe 3. Etage.

Ein junges Mädchen aus Bayern (aus einer gebildeten Familie), welches im Nähen, Sticken, Weißnähen, Platten und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zum 15. Juli oder den 1. August d. J. eine Stelle.

Geehrte Herrschaften, welche auf dieses höfliche Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. H. # 73. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein höchst solides und ansehnliches Mädchen von außerhalb, welches im Nähen, Sticken u. erfahren, sucht sofort ein Unterkommen als Jungemagd oder auch zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 27 im Laden.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Aug. Zu erfahren Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst; es unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit. Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in Küche und Hauswesen erfahren ist, auch seine Wäsche und Platten versteht, sucht bis zum 1. August Dienst. Zu erfragen neue Straße Nr. 7 part.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen, das nicht unerfahren ist, über 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Anständige Herrschaften werden gebeten das Nähere zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe von der Reichstraße herein.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. August einen Dienst. Lehmanns Garten beim Hausmann.

Eine gesunde Amme sucht sogleich zum Anziehen einen Dienst. Hohe Straße Nr. 17 parterre.

### Eine Familienwohnung

in freundlicher Lage der Stadt oder der innern Vorstadt wird sofort oder spätestens den 1. October a. c. zu miethen gesucht.

Offerten erbittet man sich unter N. Z. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

### Local = Gesuch.

Gesucht wird ein Local zum Tanzen. Adressen unter E. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

Eine kinderlose Witwe sucht ein kleines Logis oder bei anständigen Leuten eine helle Stube, am liebsten in der Vorstadt.

Adressen nebst Preisangabe Ritterstraße 22, im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten ein Logis, sogleich oder Michaelis. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 5 im Hofe im Meubles-Magazin.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein Logis von 50 bis 70  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen im Gewölbe der W. Fahn & Comp.

Gesucht wird eine Stube, unmeublirt, von pünctlich zahlenden Leuten, sogleich zu beziehen. Adressen werden unter E. R. durch die Expedition o. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine Stube und Kammer, unmeublirt, am liebsten in der Vorstadt. Adressen unter B. B. wolle man gefälligst bei Herrn Kaufmann Voigt, Ecke der West- und Moritzstraße, niederlegen.

Gesucht wird ein Stübchen. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Gesucht wird für eine bejahrte Frau ein heizbares Stübchen in oder außer der Stadt. Adressen abzugeben beim Kaufmann Walther, Thomaskäßchen Nr. 9.

Gesucht wird von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen ein meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. V. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht pr. 1. August ein kleines Stübchen, nicht zu hoch im Preise. Adressen sind abzugeben Kraß Hof im Brühl, Mittelgebäude 2 Treppen.

### Bäckerei-Verpachtung.

Eine in einer der lebhaftesten Straßen Pirna's in der Nähe des Marktes gelegene Weiß- und Brodbäckerei mit vollständigem Inventarium ist zu verpachten und kann von Michaelis d. J. an übernommen werden. Nähere Auskunft darüber werden Herr Friedrich Leinert in Leipzig (Place de repos) und Herr Bäckermeister Böhm in Pirna zu ertheilen die Güte haben.

### Werkstatt = Vermiethung.

Die im Hofe des Hauses Nr. 5 am Fleischerplatz befindliche geräumige Parterre-Localität, in welcher seither Färberei und Druckerei schwunghaft betrieben wurde, die sich aber auch zu andern Gewerben oder zu einer Fabrik eignet, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Auch kann eine kleine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im Vorderhause 1 Treppe.

### Eine Garçon-Wohnung,

auch für Juristen u. passend, ist ab Michaelis oder auch früher zu vermieten, und Näheres beim Hausmann Nicolaisstraße Nr. 1 zu erfahren.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten  
Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Für einen Herrn ist eine fein meublirte Stube zu vermieten mit Hauschlüssel Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein einfach meublirtes Zimmer ist bis zur Messe an einen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Eine meublirte Stube mit Kammer und separatem Eingang, mit Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten und den 1. August zu beziehen  
Kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht in Garten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sofort zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Ein meublirtes Zimmer nebst heller Schlafkammer ist sofort oder zum 1. August zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 3. Etage.

Offen ist eine schöne freundliche Schlafstelle  
Läubchenweg Nr. 3, 3 Treppen.

# Vogelschießen zu Gotha.

Unser diesjähriges solennes Vogel- und Scheibenschießen werden wir vom 23. bis incl. 30. August

abhalten.

Künstler und Besitzer von Sehenswürdigkeiten, welche dasselbe zu besuchen gedenken, werden ersucht, sich wegen Abgabe der Plätze zeitig bei dem unterzeichneten Vorstand zu melden.  
Gotha, den 24. Juni 1857.

*Der Vorstand der Altschützen-Gesellschaft.*

## Das Sommervergnügen der Tischler

findet morgen Sonntag den 12. Juli im Schützenhause statt. Anfang 3 Uhr.

### Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 12. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

### Gelegenheit nach Eilenburg

zum Vogelschießen Sonntag früh.  
Bestellungen im „Rosenkranz“.

### Familien-Verein.

Montag den 13. Juli Gesellschaftstag im Colosseum.  
Anfang 8 Uhr. **D. V.**

### Bad Wittekind.

Morgen Sonntag große Extra-Table d'hôte im Cur-saale, Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzuges. Von 3 1/2 Uhr ab Concert.

Bei Ankunft des Mittagszugs in Halle stehen Sonntags zwei Omnibusse bereit, die meine verehrten Gäste direct nach Wittekind fahren.  
**L. Achtelstetter.**

### Schweizerhäuschen.

## Heute Concert

von **Carl Welcker.**

Anfang 5 Uhr. — Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

## Insel Buen Retiro.

### Heute Sonnabend Concert.

Die Musikstücke besagen die Programm.  
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## BONORAND.

Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert

von **Fr. Riede.**

Anfang früh 5 1/2 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

## Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei mit Cotelettes, große Spreekrebs, Beefsteaks, Eierkuchen etc. etc., ff. Bayerisches v. Kurz, altes Gersdorfer, feine Weine etc. etc.  
**und von früh 6 Uhr an frischer Kuchen.** Schulze.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Sonntag den 12. Juli ladet zu einem gesellschaftlichen Stern- und Vogelschießen, verbunden mit Concert und Ballmusik, ganz ergebenst ein  
**Julius Jäger.**

Morgen Sonntag den 12. Juli

## Concert

im Garten des Schützenhauses  
von **W. Herfurth.**

## Centralhalle.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

**F. Marold.**

## Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke.**

Morgen starkbesetzte  
**Colosseum.** Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. **Prager.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag von Mittag 3 Uhr giebt das unterzeichnete Musikchor ein großes Concert daselbst. **W. Wend.**

## Kirsch-Fest in Mölkau.

Sonntag den 12. Juli ladet hiermit ergebenst ein  
**S. Voigt.**

## Böhlitz-Ehrenberg.

Sonntag den 12. Juli ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein  
**J. S. Große.**

## Bahnhof Schkenditz.

Sonntag Kirschfest, Concert und Ball.

**Feldschlößchen.** Heute großes Concert. Anfang 4 Uhr. Speisen in großer Auswahl. Bayerisches Eisbier von bekannter Güte. Freundlichen Gruß. **Anton Schulze.**

**Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.**

**Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.**

Morgen Sonntag den 12. Juli

**humoristische Gesangsvorträge von G. Oberländer.**

Anfang 1/28 Uhr.

In Bezug auf Obiges empfehle ich diverse warme und kalte Speisen, guten Kuchen und feine Biere, auf Eis lagernd. **C. Barrot.**

**Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.** Heute Abend 1/28 Uhr **Speckfuchen.**

**Vereins-Bierbrauerei.**

Von morgen ab wird das erste Eiskellerbier verzapft.

**Eiskeller-Lagerbier aus der Vereinsbrauerei.**

Einem geehrten Publicum hiermit die Anzeige, daß ich morgen Sonntag das erste Faß Eiskellerbier verzapfe, wozu ich höflichst einlade. **August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

**Die Restauration Petersstrasse Nr. 37 empfiehlt von morgen an alle Tage Eiskeller-Lagerbier aus der Vereinsbrauerei** in ganz vorzüglicher Güte und Frische.

Heute früh von 9 Uhr an **Speck- und Zwiebelfuchen** Petersstraße Nr. 37. Das Vereins-Lagerbier ist vorzüglich gut.

**Münchener Bierhalle.**

Vorzügliches Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn L. Brey in München empfehle ich nebst einer reichhaltigen Speisekarte, darunter heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei. Morgen früh nach 10 Uhr Speckfuchen. **F. Friso.**

Heute Abend zu saurem Rinderbraten mit Wiener Klößen

und einer Auswahl anderer warmer und kalter Speisen ladet ergebenst ein **NB. Das Scheppliner ist ff.**

**J. G. ter Booren, Schloßgasse Nr. 3.**

**Stünz. Heute Sonnabend Schlachtfest.**

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **C. Thiele, Antonstraße Nr. 3.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Geraer Felsenkellerbier extrafein täglich frisch. **Carl Wehnert, Universitätsstr.**

**Gasthaus zum Rosenkranz.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ff. Glas Lüsschener Lagerbier, wozu ergebenst einladet **J. C. Knittel.**

**Weils Rheinische Restauration, Hainstrasse No. 31.** Heute Schweinsknochen mit bayerischen Leberklößen. Das bayerische Doppel- und Lagerbier sind ff. **C. Weill.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein **F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfiehlt für heute Abend **Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 %  
bier und Lüsschener à Töpfchen 13 S. von wohlbekannter Güte. **Zugleich empfehle ich mein echtes Gerbster Bitter-Ergebenst L. Kobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr Speckfuchen, dazu ladet ergebenst ein **S. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.**

**Drei Mohren.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.**

**Hergers Restauration in Lindenau.**

Morgen Sonntag von Mittag an Unterhaltung, wobei ich mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Feinze, Lauchaer Straße Nr. 14.**

Heute früh Speckfuchen bei **Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Einem Thaler Belohnung.**

Am Mittwoch Abend ist entweder auf der großen Funkenburg oder auf dem Wege nach dem Neumarkt ein Cigarren-Stuhl von grünem Leder, inwendig mit Blumenstickerei, verloren worden. Der eheliche Finder wird ersucht, solches bei Herrn **E. A. Schulze** gegen obige Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde den 10. Juli von einem armen Zeitungsburschen von Lehmanns Garten bis Neukirchhof ein Portemonnaie mit 1  $\text{fl}$  17  $\text{kr}$  5  $\text{h}$ . Man bittet selbiges gegen Dank und Belohnung Antonstraße Nr. 19 part. bei Herrn Heinig abzugeben.

**Verloren** gegangen ist Anfang dieser Woche ein grünseidener Regenschirm mit weiß eingelegetem Griff von schwarzem Horn (Pistolschaft). Abzugeben gegen Einen Thaler Belohnung Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Es sind am 8. d. M.

#### **zwei goldene Erbsketten**

verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe an den Portier H. Horn gegen 3  $\text{fl}$  Belohnung abzugeben.

**Stehen gelassen** wurde am Sonntag beim Kahnfahren am Ufer der Elster im Schleufliger Holze ein grünseidener Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben abzugeben Grimma'sche Straße 34, 3 Treppen.

**Ein goldener Uhrschlüssel** in Form einer Flinte ist von der großen Fleischergasse an, die Grimm. Straße entlang bis zur Ritterstraße verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Gerberstraße Nr. 22 im Cigarrengeviölbe.

**Eine Brille** nebst Futteral wurde Donnerstag Abends vom Thomaskirchhof bis ins Thomaskirchhofchen verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen eine gute Belohnung.

**Gefunden** wurde ein goldener Uhrschlüssel. Gegen Insetionsgebühren in Empfang zu nehmen bei August Henke, Reichels Garten, Mittelhof an der Pleiße.

**Gefunden** wurde in meinem Geschäft eine goldene Kette. **Eduard Koch, Petersstraße 5.**

**Gefunden** wurde ein Buch. Gegen Insetionsgebühren in Empfang zu nehmen Grimma'sche Straße Nr. 25, 3 Treppen.

## **Warnung.**

Wir Unterzeichneten halten es für Pflicht, den marktschreierischen Placaten des Herrn **Ritter von Lillienau** entgegenzutreten.

Da vielleicht Mancher denken könnte, einen neuen Nahrungszweig für das geringe Geld erlangen zu können, welches Herr **Ritter von Lillienau** in seinem Placate fordert, so machen wir auf die jedem Photographen ohnehin feststehende Thatsache aufmerksam, daß derselbe nicht im Stande ist, sein Versprechen auf reelle Weise zu halten.

**C. Schaufuß, Dr. Schmidt-Donnard, W. Jordan, W. Schmidt, Alex. Seig, W. Ahlenhoff, A. C. Müller, Gust. Hösch, A. Gling, W. Möller, sonst Fink, A. Junker.**

Ist Deine Sehnsucht so groß, so komme doch zu mir, Du weißt ja mich zu finden.

Du sollst ja nicht traurig sein  
Du mein liebes Herz allein,  
Werd' schon wieder bei Dir sein  
Du mein liebes Herz allein.  
Mein Herz war tief betrübet,  
Drum ging ich fort von Dir,  
Hast Du mich je geliebet  
So komm doch auch zu mir.

**(Verspätet.)** Meiner lieben Freundin **Wilhelmine Berthold** aus Seithain zu ihrem Wiegenfeste am 9. d. M. ein donnerndes Hoch, daß Eloden seine blaue Zippelmütze wackelt.  
**Madame Pietsch.**

Es gratulirt dem **S. L.** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

## **Männergesangverein.**

**Sonntag den 12. Juli Sängersahrt.** Versammlungsort: Hôtel de Prusse, früh 1/27 Uhr.

## **Del Vecchio's Kunstausstellung.**

### **Neu angekommene Gemälde:**

Landschaft (Nebelmorgen) von Ant. Zwengauer in München.  
Innere Ansicht des Rathhauses zu Braunschweig v. F. C. Mayer in Nürnberg.

Kilpis-jauren. Portraitlandschaft aus Ostfinnmarken in Mitternachtsbeleuchtung von Georg Saal in Baden-Baden.  
Himmelfahrt Maria von J. A. Fischer in München.

Sanssouci (Kinderstudie) von W. Sohn in Düsseldorf.  
Die Halle Wallensteins in Prag mit Figuren aus seiner Zeit von Franz Ezermak in Prag.

Christus erscheint der Magdalena, von R. Sohn in Düsseldorf.  
Winterlandschaft (Schloß Hallwyl in der Schweiz) von P. F. Peters in Stuttgart.

Ein Kindertheater von Ferd. Beer in Oppenheim.  
Ein Fuchs, ein eingegangenes Schmalreh auffindend, von Ludwig Volz in München.

Schloßhof Elz an der Mosel mit heimkehrendem Jagdzuge von Eduard Handwerk in Cassel.

Eine Seiltänzerbande von Paul Martin in München.

### **Bitte um Unterstützung.**

Für eine schwer heimgesuchte Familie wagt es Unterzeichneter an die so oft in Anspruch genommene öffentliche Wohlthätigkeit mit der Bitte um milde Gaben sich zu wenden, in der Ueberzeugung, daß wie in unserm Sachsenlande überhaupt, so besonders in dem in dieser Hinsicht erprobten Leipzig Viele sich finden lassen, welche ihre milde Hand immer wieder mit Freuden öffnen, um ein Scherlein für die Hülfbedürftigen auf dem Altare der Liebe niederzulegen.

Es geschah in den frühen Morgenstunden des 11. Juni in der Nähe des Thonbergs bei Leipzig, daß der herrschaftl. Schafmstr. **Johann Gottlieb Berger** aus Seelingstädt bei der Wollfuhr nach Leipzig, nach nächtlicher Fahrt vom Schlafe übermannt, aus der Schofstelle des Wagens stürzte und durch das über ihn hinwegrollende Vorderrad so arge Quetschungen des Unterleibes erlitt, daß er noch desselben Tages früh 11 Uhr unter namenlosen Schmerzen den Geist aufgab.

Berger hinterläßt eine Witwe und sieben Kinder, davon die beiden ältesten bei Dekonomen dienen, drei noch die Schule besuchen, zwei noch nicht einmal schulpflichtig sind, ohne alle ferneren Existenzmittel, so daß die größte Noth das herbe Loos dieser unglücklichen Familie sein würde, wenn nicht edle Menschenherzen sich ihrer erbarmen und ihr Elend durch milde Gaben zu lindern suchen.

Mag der Herr diesem Bittgesuche einen guten Erfolg, jedem freundlichen Geber aber seinen besten Segen verleihen.

Zur größeren Bequemlichkeit haben in Leipzig die Herren **Gebrüder Felix, Neumarkt Nr. 1, — Gustav Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum, — Carl Westmann, Papierhandlung, kleine Fleischergasse, der Annahme von Liebesgaben, über welche s. Z. dankend öffentliche Rechnung abgelegt werden soll, sich gütigst unterzogen.**

Trebsen bei Burgen, den 3. Juli 1857.

**N. Conradi,**

Pfarrer zu Trebsen mit Seelingstädt.

60 Thlr. 25 Ngr. als Erlös aus der Glücksbude vom Sommerfest der Gesellschaft „Glocke“ sind mir heute für hiesige Armen-Anstalt übergeben worden, worüber ich hiermit dankend quittire.  
Leipzig, den 10. Juli 1857.

**Morig Trinius,**

d. Z. Cassirer der Armen-Anstalt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden verkünden hiermit die glückliche Geburt eines muntern Knaben  
Leipzig, den 9. Juli 1857.

**Hermann Hallberg und Frau.**

Donnerstag den 9. Juli entschlief sanft unser geliebtes **Marriehen**, 1 Jahr und 2 Monate alt. Um stilles Bellen bittet  
**N. Bruckbach** nebst den Verwandten und Freunden.

Heute nahm uns Gott auch das Letzte unserer Lieben, die kleine **Mosamunde** folgte ihrem Schwesterchen **Liesbeth** nach 11 Tagen in das Grab nach. Sie ruhen in Dresden.  
Leipzig, am 10. Juli 1857.

**Dr. Hochmuth und Frau.**

# Riedel'scher Verein.

Heute Abend punct 7 Uhr Probe in der Thomaskirche für sämtliche Mitwirkende.  
Nur den Mitwirkenden ist der Eintritt gestattet.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Er. königl. Hoheit der Churfürst v. Hessen nebst  
Befolge, und  
Ihre Durchl. die Frau Fürstin v. Hanau a. Cassel,  
großer Blumenberg.  
Audrine, Kfm. aus Paris, Hotel de Pologne.  
Albohn, Hdlsm. a. Gattenrod, halber Mond.  
Anan, Kfm. a. Bukarest schw. Kreuz.  
Ahl, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Dresd.  
Atlancon, Oberst a. Konstantinopel, S. de Bav.  
Andricou, Frau a. Bukarest, Palmbaum.  
Bartels, Amtm. a. Delitzsch, deutsches Haus.  
Brühhaber, Fabrikbes. a. Berlin, St. Dresden.  
Bodemer, D. a. Großenhain, Hotel de Russie.  
Bischhoff, Def. a. Farnstedt, Stadt Wien.  
v. Boie, Amtsb. a. Lurand, gr. Baum.  
Ballian, Rent. n. Frau a. Konstantinopel, S.  
de Baviere.  
Bosch, Frau a. Kozmin, Stadt Nürnberg.  
Bergmann, Kfm. n. L. a. Schönsteden,  
Brunner, Rent. a. Wien, und  
Brackendorf, Kfm. a. Paris, Hotel garni.  
Bettelheim, Kfm. a. London, gr. Blumenb.  
Baer, Siedemstr. a. Bernburg, Palmbaum.  
Bourry, Part. n. Gem. a. St. Gallen,  
Boutse, Kfm. n. Fam. a. Bremen, und  
Bömper, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.  
Bunßen, Hofr. a. Cassel, gr. Blumenberg.  
Babel, Part. a. Wien,  
Büchern, Beamter a. Warschau, und  
Bräul, Frau a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
Curbid, Kriegsr. n. Fam. a. Bornholm, St. Rom.  
Eugenhold, Beamter a. Warschau, schw. Kreuz.  
Goschke, Kfm. a. Wüzburg, deutsches Haus.  
Dierig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Dulz Consul n. L. a. Cuxhaven, St. Nürnberg.  
de Diece, Fabr. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Edhardt, Ingen. a. Frankf. a. M., St. Rom.  
Opphausen, Fabr. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
v. Einsiedel, Kammerh. n. Fam. a. Gersdorf,  
Hotel de Baviere.  
v. Gickel, Adv. n. Fam. u. Dienersch. aus  
Goblenz, Hotel de Russie.  
Fein, Kfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.  
Franz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Bav.  
Felsche, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.  
Fuß-Hippel, Fr. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Fruchtgarten, Kfm. a. Lübben, Ritterstr. 694.  
v. Gorkard, Part. a. Berlin, S. de Prusse.  
Gutmann, Beamter a. Lublin, und  
Grünwald, Amtm. a. Lüneburg, St. Rom.  
v. Gilla, Fr., Hofdame a. Cassel, gr. Blumenberg.  
Gortmann, Konditor n. Familie a. Warschau,  
schwarzes Kreuz.  
Gerhard, Fr. a. Dels, deutsches Haus.  
Große, Art.-Leutn. a. Mainz, und  
Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.  
v. Gernet, Capit. n. Frau, und  
v. Gernet, Oberst a. Petersburg, St. Nürnberg.  
Gulda, Fr. a. Hamburg, Palmbaum.  
Haase, Kfm. n. Fam. a. Köln, S. de Russie.  
Holzapfel, Frau n. L. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
v. Heer, Part. a. Hamm, und  
v. Hellbois, Frau nebst Familie a. St. Ulrich,  
Hotel de Baviere.  
Horsched, Kfm. a. Prag, St. Hamburg.  
Halew, Bank-Cassirer a. Sondershausen, großer  
Blumenberg.  
Hoist, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.  
Heiberg, D. med. aus Schleswig,  
Heintz, D. med. a. Berlin,  
Happe, Müller a. Dresden, und  
Hahn, Kfm. a. Ascherleben, Palmbaum.  
Haigen, Kfm. a. Rotterdam, und  
Hahn, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.  
Horn, Hdlsm. a. Gattenrod, halber Mond.  
Haberland, Kfm. n. Frau a. Berlin,  
Häufler, und  
Hermann, Kfm. a. Göttingen schw. Kreuz.  
Josephson, Kfm. n. Frau a. Stockholm, und  
Jurney, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
Jocan, Kfm. a. Bukarest, schwarzes Kreuz.  
Jacobson, Kfm. a. Triest, Hotel de Russie.  
Junk, Techn. a. Briesg, St. Breslau.  
Köhler, V. Letztjähriger nebst Schw. aus Berlin,  
goldner Hahn.  
Kold, Frau a. Elbing, Stadt Köln.  
Koch, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
v. Kupfenbach, Dfsc. a. Gera, Münch. Hof.  
Kerfoc, Kfm. a. Hamburg,  
Köster, Def. a. Lauenburg, und  
v. Kalkreuth, Rittmeister n. Gem. a. Potsdam,  
Hotel de Baviere.  
v. Krafft, General-Major nebst Dienerschaft aus  
Warschau, Hotel de Pologne.  
Küps, Kfm. a. Rödelsheim, großer Blumenberg.  
Kunze, Rent. n. Nichte a. Berlin,  
Kolbing, f. f. Hauptm. a. Wien, und  
Kühphal, Fabrikbes. n. Frau a. Breslau, Palmb.  
Klatte, Landm. n. Frau a. Bremen, S. garni.  
Kulaj-Buryna, Part. a. Ary, Stadt Rom.  
Kanopfa, Fabr. a. Krafau, schwarzes Kreuz.  
Kramerscher-Lartakowor, Kfm. a. Brody, alte  
Burg 14.  
Löber, Rent. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
v. Lohberg, General, und  
v. Lohberg, Hofdame a. Kassel, gr. Blumenb.  
Lang, und  
Lutz, Kfm. a. Göttingen, schwarzes Kreuz.  
Lehr, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Lignier, Buchh. n. Frau a. Bosen, St. Dresden.  
Lehmann, Vorkorn. Gem. a. Chemnitz, St. Bresl.  
Lehmann, Frau a. Zerbst, und  
Loeb, Kfm. a. Frankf. a. M., goldner Hahn.  
Ludwig, Kfm. a. Markst. a. M., gr. Baum.  
Lippmann-Marr, Prio. a. München, S. de Bav.  
v. Ljubogows, Collegiat-Secretär a. Petersburg,  
Stadt London.  
Linsenbeil, Kfm. a. Breslau, St. Nürnberg.  
Maurice, Part. a. Hamburg, und  
Maugisch, Kfm. n. Frau a. Jassy, S. de Bav.  
Reinelt, Gerberm. a. Neustadt a. D., w. Schwan.  
Nackensen, Ritterguts-Pächter n. Frau a. Hai-  
nichen, Hotel de Pologne.  
Molarescu, Stud., und  
Moscou, n. Fam. u. Dienersch. a. Bukarest, Palmb.  
Mosk, Leutn. a. Petersburg, S. de Prusse.  
Rupens, Compositur a. Paris, halber Mond.  
Nagel, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Russie.  
Nothhelfer, Kfm. a. Philadelphia, St. Dresd.  
Nischawoff, Fabr. a. Tomastow, St. Gotha.  
Peter, Kfm. a. Bremen, Stadt Köln.  
Pafschke, Fr. a. Dresden, w. Schwan.  
Peyper, Kfm. a. New-York, und  
v. Pischel, Gutsbes. a. Brumby, S. de Bav.  
Philipson, Kfm. a. Stockholm, St. Nürnberg.  
Polders, Brauer a. Lombard schw. Kreuz.  
Prestrich, Kfm. aus Großenhain,  
Prestrich, Kfm. a. New-Orleans, und  
Patsch, D. phil. n. Frau a. Gotha, gr. Blbrg.  
Reng, Kreisrichter a. Bogtschen, S. de Prusse.  
Romanescoe, Frau a. Bukarest, Palmbaum.  
Rookmaaker, Weinh. n. Fam. a. Harlem, und  
Roque, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.  
Rossi, Fabrikbes. n. Fam. a. Rienburg, schw. Kreuz.  
Reuter, Baumstr. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Rodionoff, Dfsc. a. Petersburg, S. de Bav.  
Reichel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Schönberg, Frau Baronin a. Thammenhain,  
Stadt Dresden.  
Schulz, Uhrmacher a. Baugen, d. Haus.  
Salomon, Hofopernsänger n. Frau aus Berlin,  
Hotel de Russie.  
Stein, Amtm. a. Zwenkau, blaues Ros.  
Stahl, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Dresd.  
Seidl, Def. a. Rohr, Stadt Wien.  
Sehol, Frau a. Krafau, goldner Arm.  
Schlegel, Def. a. Gotha, St. Breslau.  
Salter, Part. a. Aachen, und  
Sturm, Gutsbes. a. Lobten, S. de Baviere.  
Scheibel, Prof. a. Liegnitz,  
Schulz, Kfm. a. Stockholm, und  
Spörer, Künstler a. Petersburg, St. Nürnberg.  
Steinhals, Kfm. a. Wien, St. Hamburg.  
Schlimmerer, Kfm. a. Berlin, und  
Seip, Kfm. a. Grefeld, gr. Blumenberg.  
Schumann, Kfm. a. Halle, Hotel garni.  
Strube, Secret. a. Kassel, und  
v. Studwitz, Fr. a. Gotha, gr. Blumenberg.  
Schwager, Fabr. a. Burg,  
v. Schraubing, f. f. Leutn. a. Wien,  
Scotti, Commis a. Düsseldorf,  
Schöps, Kfm. a. Breslau,  
Schink, Geschäftf. a. Breslau, und  
Speck, Rent. n. Frau a. St. Louis, Palmb.  
zu Solms-Sonnenwalde, Graf n. Gem. u. Die-  
nerschaft a. Berlin, Stadt Rom.  
Sick, Bäckerm. a. Ulm, schw. Kreuz.  
Se. Durchl. der Fürst v. Trobetsky n. Fam.  
u. Dienerschaft a. Petersburg, S. de Pol.  
Trambach, Kfm. a. Berlin, und  
Töny, Konditor nebst Familie aus Warschau,  
schwarzes Kreuz.  
Tarasowicz, Gf. n. Fam. a. Grodno, St. Dresd.  
Tepner, Opersf. a. Chemnitz, St. London.  
v. Thünen, Gf. n. Frau a. Tellow, St. Nürnberg.  
Tehl, Gutsbes. a. Denthal, und  
Tröger, Kfm. a. Chemnitz, St. Breslau.  
Vollschwiz, Hdlsgreis. a. Minden, und  
Vogelsang, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.  
Vogel, W. u. A., Kf. a. Chemnitz, St. Rom.  
v. Wratislaw, Excell., Graf, f. f. österr. Feld-  
marschall n. Begleitung und Dienerschaft aus  
Wien, Palmbaum.  
Wagner, A. und M., Fr. a. Braunschweig,  
Hotel de Prusse.  
v. Werschier, Kommerh. a. Kassel, gr. Blbrg.  
Wede, Schachtm. a. Pohlisdorf,  
Wagner, A. und M., Kf. a. Göttingen, schw.  
Kreuz.  
Wagner, Prof. a. Dresden, und  
Warburger, Kfm. a. Breslau, St. Nürnberg.  
Weidhase, Tuchm. a. Böhmisch, St. Breslau.  
Weise, Hdlsgreis. a. Berlin, und  
Wildenhayn, Kfm. a. Gera, St. Hamburg.  
Zöllner, Kfm. a. Lößau, Münchener Hof.

## Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 10. Juli Abds. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortliche Redacteur: Adv. R. F. Sarnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz-  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.